

**INHALTSVERZEICHNIS**

Seite

<b>EINLEITUNG</b>	1
<b>1. DIE DEMOGRAPHISCHE STRUKTUR DER TÜRKEI ALS WANDLUNGSFAKTOR DER FRAUEN</b>	6
1.1. Die Bevölkerungsentwicklung der Türkei von 1927 bis 1985	6
1.2. Altersaufbau und Erwerbsbeteiligung	10
1.3. Regionale Verteilung der Bevölkerung	16
1.4. Bildungswesen	19
1.5. Gesellschaftshierarchie	23
<b>2. HISTORISCHE BEDINGUNGEN</b>	26
2.1. Die gesellschaftliche Stellung der Frau in der Osmanischen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts	26
2.1.1. Die Stellung der Frau in der Familie	26
2.1.2. Die Stellung der Frau in der Öffent- lichkeit	27
2.1.3. Befürworter der Frauenemanzipation	28
2.1.4. Frauenbildung	29
2.1.5. Frauenarbeit	34
2.2. Die soziale Lage der osmanischen Frau bis 1923	35
2.2.1. Die Teilnahme der Frauen am öffent- lichen Leben und die Arbeit der Frauenvereine	38
2.2.2. Frauenbildung	40
2.2.3. Frauenarbeit	42
2.3. Grundlegende Veränderungen nach 1923	44

<b>3. DIE STELLUNG DER FRAU IM ISLAM</b>	52
3.1. Die Stellung der Frau bei den vorislamischen Türkvölkern	52
3.2. Die Reformen Mohammeds und die Stellung der Frau im Koran	55
3.3. Die Bedeutung des Islams für das traditio- nelle Wertesystem der türkischen Gesellschaft	58
3.4. Der Islam als Legitimation für den Status quo der Frau	61
3.5. Zusammenfassung	66
<b>4. DER JURISTISCHE STATUS DER TÜRKISCHEN FRAU</b>	69
4.1. Die wichtigsten familienrechtlichen Regelungen im Türk ZGB in Gegenüberstellung zum isla- mischen Recht	71
4.1.1. Verlobung	71
4.1.2. Eheschließung	72
4.1.3. Rechte und Pflichten in der Ehe	74
4.1.4. Güterrecht der Ehegatten	77
4.1.5. Ehescheidung	78
4.1.6. Sonstige Neuregelungen zur Verbes- serung der Stellung der Frau	81
4.2. Schlußfolgerung	82
<b>5. DER POLITISCHE STATUS DER TÜRKISCHEN FRAU</b>	86
5.1. Historischer Hintergrund	86
5.2. Frauen in der Politik	90
5.2.1. Frauen im Parlament	90
5.2.2. Frauen in der Regierung	92
5.3. Zusammenfassung	93
<b>6. DER STRUKTURWANDEL DER TÜRKEI UND DIE GESELL-   SCHAFTLICHE STELLUNG DER FRAU</b>	94

<b>7. FAMILIEN IN DER TÜRKEI</b>	102
7.1. Der Begriff der Familie in der türkischen Sprache	103
7.2. Familientypen	105
7.2.1. Haushaltstypen und innerfamiliäre Beziehungen	111
7.3. Für Familien ausschlaggebende traditionelle Wertorientierungen	113
7.3.1. Wert- und Normvorstellungen in Dörfern	114
7.3.2. Wert- und Normvorstellungen in Kleinstädten	117
7.3.3. Wertvorstellungen und Rollenzuweisung in der Großstadt	118
7.4. Status- und Rollendifferenzierung	120
7.4.1. In Dörfern	121
7.4.2. In Kleinstädten	123
7.5. Arbeitsteilung, Geschlechtertrennung und das Verhältnis der Ehegatten zueinander	125
7.5.1. In Dörfern	125
7.5.2. In Kleinstädten	127
7.5.3. In der Großstadt	130
7.6. Zusammenfassung	132
7.6.1. Wandlungen in der Familienstruktur	132
7.6.2. Die Veränderung traditioneller Orientierungen	134
<b>8. ERZIEHUNG IN TÜRKISCHEN FAMILIEN</b>	138
8.1. Vorüberlegungen	138
8.2. Erziehungsvorstellungen, Erziehungsziele und Erziehungsverhalten in türkischen Familien	139
8.3. Beziehungen zwischen Eltern und Kindern	143
8.3.1. Die Beziehung zwischen Eltern und Sohn	144
8.3.2. Beziehungen zwischen Eltern und Tochter	148
8.3.3. Die Beziehung zwischen Geschwistern	153

8.4.	Schichtzugehörigkeit und traditionelle Wertorientierungen	156
8.5.	Veränderungen in der Erziehung aufgrund des Strukturwandels der Familie	158
8.6.	Zusammenfassung	161
<b>9.</b>	<b>BILDUNG IN DER TÜRKEI</b>	165
9.1.	Die bildungspolitische Situation	166
9.1.1.	Alphabetisierung	166
9.1.2.	Schul- und Hochschulausbildung	169
9.1.2.1.	Primarbereich	169
9.1.2.2.	Sekundarbereich	171
9.1.2.3.	Hochschulen und Universitäten	177
9.1.2.4.	Religiöse Erziehung	180
9.1.3.	Das neue türkische Schulsystem	183
9.1.4.	Hauptprobleme der Grundausbildung und des Mittleren Bildungsweges	183
9.2.	Bildungserwartungen der Eltern und ihre Realisierbarkeit	189
9.3.	Zusammenfassung	193
<b>10.</b>	<b>DIE AUSWIRKUNGEN DER BILDUNG AUF DIE TÜRKISCHE FRAU</b>	196
10.1.	Arbeit und Ausbildung	196
10.1.1.	Anteil der Arbeitskräfte in ländlichen Gebieten	197
10.1.2.	Begrenzte Arbeitsmöglichkeiten außerhalb des Agrarsektors	198
10.1.3.	Arbeiten, zu denen Frauen gedrängt werden	200
10.1.4.	Bevorzugte Berufswünsche für Kinder	201
10.1.5.	Ausbildung, ehelicher und beruflicher Status	202
10.1.6.	Bildung und Ehe	204
10.1.7.	Bildung und Gebärwilligkeit	205

10.1.8.	Die Bedeutung der Bildung für Frauen	206
10.1.9.	Zusammenfassung	209
10.2.	Sozio-ökonomischer Hintergrund von Politikerinnen	210
10.3.	Der sozio-ökonomische Status der Frauen in der türkischen Wirtschaft	216
10.3.1.	Teilnahme der Frauen am Arbeitsprozeß	217
10.3.1.1.	Aufteilung nach Berufen der weiblichen Arbeitskräfte	218
10.3.2.	Beschäftigungsstatus der weiblichen Arbeitskräfte	221
10.3.2.1.	In der Landwirtschaft als unbezahltes Familienmitglied	221
10.3.2.2.	In nicht landwirtschaftlichen Tätigkeiten als Selbständige oder Lohnarbeiterinnen	223
10.3.3.	Bildungsniveau der Frauen und weibliche Arbeitskräfte	223
10.3.3.1.	Bildungsniveau und Teilnahme am Arbeitsprozeß	226
10.3.4.	Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen	228
10.4.	Die türkische Frau in qualifizierten Berufen	230
10.4.1.	Rechtsanwältinnen und Ärztinnen in der Türkei	230
10.4.2.	Unterschiedliche Erklärungen	232
10.4.3.	Typisierung und Berufe nach Geschlechtern: Berufe 'für Frauen' und Berufe 'für Männer'	234

10.5. Frauen im türkischen öffentlichen Dienst	235
10.5.1. Zahlenmäßige Erfassung der Frauen im öffentlichen Dienst	236
10.5.2. Verteilung der weiblichen Bediensteten in den öffentlichen Institutionen	237
10.5.3. Verteilung der weiblichen Beschäftigten nach Arbeitsgebieten	238
10.5.4. Ansichten von Personalchefs bezüglich weiblicher Beschäftigter und deren Probleme	239
10.5.4.1. Bemerkungen zu dieser Untersuchung	239
10.5.4.2. Ergebnisse	240
10.5.4.3. Zusammenfassung	249
<b>SCHLUSSBEMERKUNG</b>	250
<b>ANLAGEN</b>	263
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	274